

Immer einen Schritt voraus...



## Kummer Umweltkommunikation

Dr. Beate Kummer  
Mülheimer Str. 7  
53604 Bad Honnef



# Fachtagung „Umwelttechnologie / Erneuerbare Energien – Fachkräfte für die Zukunft“

03. / 04.09.2008, Schwerin

Forum 4: Erfahrungen aus den  
Umwelttechnischen Berufen

Dr. Beate Kummer

Kummer:Umweltkommunikation, Bad Honnef

BDSV-Sprecherin, Düsseldorf/Berlin

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung Umwelttechnische Berufe
2. Ausbildungsinhalte
3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft  
Erfahrungen, Hemmnisse, Einsatzgebiete
4. Zusammenfassung

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung Umwelttechnische Berufe
2. Ausbildungsinhalte
3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft  
Erfahrungen, Hemmnisse, Einsatzgebiete
4. Zusammenfassung

# 1. Einführung Umweltechnische Berufe

Was versteht man unter den UT-Berufen?

Fachkraft für  
Wasserversorgungs-  
technik



Fachkraft für  
Abwassertechnik



Fachkraft für Kreislauf-  
und Abfallwirtschaft



Fachkraft für Rohr-,  
Kanal- und  
Industrieservice



Ausbildungsdauer:

3 Jahre (36 Monate)

Lernorte:

Ausbildungsbetrieb und Berufsschule

Gemeinsame Kernqualifikationen:

15 Monate (65 Wochen)

Fachqualifikation:

21 Monate (91 Wochen)

Gemeinsame Lernfelder:

18 Monate (Berufsschule)

# 1. Einführung Umwelttechnische Berufe

seit 2002:

Werbung durch Verbände,  
Kommunen, BIBB ...



**NIX FÜR DUMME**

[www.ut-berufe.org](http://www.ut-berufe.org)

**Ausbildungsplätze  
in den UT-Berufen**

Umwelttechnische Berufe – Berufe mit Zukunft

Fachkraft für Abwassertechnik    Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft    Fachkraft für Wasserversorgungstechnik    Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

DVGW DWA    VKS    bvsc    BDE    ver.di    Bundesinstitut für Berufsbildung    BIBB    Unterstützt mit Mitteln des BMBWF

# 1. Einführung Umwelttechnische Berufe

Statistiken: Betriebe, Beschäftigte, Ausbildung „Energie-, Wasser-, Entsorgungs-, Recyclingwirtschaft“

	<b>1999</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
Betriebe	12.445	12.463	12.801
Beschäftigte	481.760	426.637	434.544
Auszubildende	21.592	21.099	21.391
Ausbildungsquote	4,5	4,9	4,9

Quelle: Statist. Bundesamt, BIBB, 2008



Foto-Quelle: Scholz AG

# 1. Einführung Umwelttechnische Berufe

Von 21.391 Auszubildenden in der Branche gab es in 2006:

- 425 Azubis „Fachkraft Abwassertechnik“ (~ 2%)
- 225 Azubis „Fachkraft Kreislaufwirtschaft“ (~ 1%)
- 87 Azubis „Fachkraft Rohr-, Kanal- und Industrieservice“ (~ 0,5%)
- 145 Azubis „Fachkraft Wasserversorgungstechnik“ (~ 0,6%)



Foto-Quelle: Scholz AG

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung Umwelttechnische Berufe
- 2. Ausbildungsinhalte**
3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft  
Erfahrungen, Hemmnisse, Einsatzgebiete
4. Zusammenfassung

## 2. Ausbildungsinhalte (am Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft)

### Kernqualifikationen:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
4. Umweltschutz
5. Betriebswirtschaftliche Prozesse, Arbeitsorganisationen
6. Information und Dokumentation, qualitätssichernde Maßnahmen
7. Umweltschutztechnik, ökologische Kreisläufe und Hygiene
8. Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
9. Umgang mit elektrischen Gefahren
10. Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen
11. Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
12. Lagerhaltung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen



## 2. Ausbildungsinhalte (am Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft)



### Spez. Fachqualifikationen:

13. Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen
14. Kundenorientiertes Handeln
15. Kaufmännisches Handeln
16. Abfälle und Abfallannahme
17. Abfallentsorgungsverfahren
18. Betriebs- und Instandhaltung, Stoffströme, Logistik und Disposition
19. Qualitätssichernde Maßnahmen
20. Informationstechnik
21. Rechtsvorschriften und technische Regelwerke

## 2. Ausbildungsinhalte (am Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft)

### Schwerpunkt:

1. Abfallbeseitigung und –behandlung  
(Deponien, Verbrennungsanlagen, Kompostwerke)
2. Abfallverwertung und –behandlung  
(Sekundärrohstoffaufbereitung: Kunststoffe, Papier, Glas, Elektronikschrott / Sortierung)
3. Logistik, Sammlung und Vertrieb  
(Containerdienste, Sammelunternehmen, Händler)



# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung Umwelttechnische Berufe
2. Ausbildungsinhalte
3. **Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft**  
Erfahrungen, Hemmnisse, Einsatzgebiete
4. Zusammenfassung

### 3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft – Erfahrungen, Hemmnisse, Einsatzgebiete

- Befragung von insgesamt 25 Unternehmen
- organisiert in Verbänden: BDSV, bvse, BDE
- Tätigkeiten: Logistik (Einsammeln, Befördern), Lagern, Behandeln, Verwerten, Beseitigen, Handeln und Vermitteln
- Bewegte Abfall-/Stoffströme: Restabfall, Sperrmüll, Gewerbeabfälle, Altpapier, Altholz, Bioabfall, Bauschutt, Elektro- und Elektronikschrott, Altfahrzeuge, Metalle, Fe-Schrotte, Akten- und Datenträgervernichtung, Kunststoffe, Verpackungen (z.B. PU-Schaumdosen), Sonderabfälle



# 3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft

- Größe der Betriebe:
  - kleinster: 25 MA, größter: 3.362 MA
  - insgesamt: 6 Konzerne / 19 KMUs befragt
  - 4 kommunale Unternehmen, 21 private Unternehmen
- Ausbildungsquote KMUs: 5,3%, Konzerne: 1,3%
- Berufe mit höchster Priorität:
  - Groß- und Außenhandelskaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation, Industriekaufleute, KFZ-Mechatroniker, Fachkraft Kreislaufwirtschaft
  - sowie in manchen Fällen:
    - Industriemechaniker, Fachinformatiker, Fachkräfte Werkschutz, Speditionskaufleute, Laboranten, Chemikanten, Schlosser, Fachkräfte Lagerlogistik



# 3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft

- UT-Berufe bekannt? Ja: 80% nein: 20%
- Fachkraft Kreislaufwirtschaft: ~ 5% der Azubis in den 25 Unternehmen in insgesamt 5 Betrieben (nur 20 % bilden UT-Berufe aus)
- Verbundausbildung bekannt? Ja: 71% nein: 29%  
nur 2 der befragten Betriebe nutzen die Verbundausbildung (~10%)  
Hemmnisse:
  - Wettbewerb wird gefürchtet
  - zu aufwendig
  - kooperierende Unternehmen zu weit weg
- Berufsschulen (nach Nennung) („insgesamt zu weit weg“), Blockunterricht/Internat Chemnitz, Gelsenkirchen, Lauingen, Rostock, Stuttgart, Wismar

# 3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft

Frage nach Weiterbildung:

- ↳ kommt insgesamt zu kurz (in wenig Unternehmen liegen Gesamtkonzepte vor)
- ↳ v.a. gesetzliche geforderte Schulungen werden durchgeführt (Beauftragte / Fahrerschulungen), Kraftwerkspersonal (kein Berufsbild vorkommend)
- ↳ Weiterbildung als Konsequenz von Mitarbeiterbeurteilungen
- ↳ in Ausnahmefällen: eigene Akademie, externe Berater für Personalentwicklung / Coaching

- Anteil Leih- und Zeitarbeit: relevant nur für gewerblichen Bereich (1 – 1,5%)



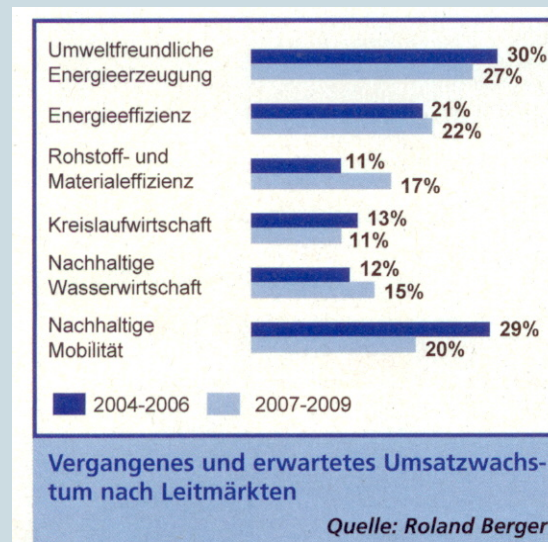
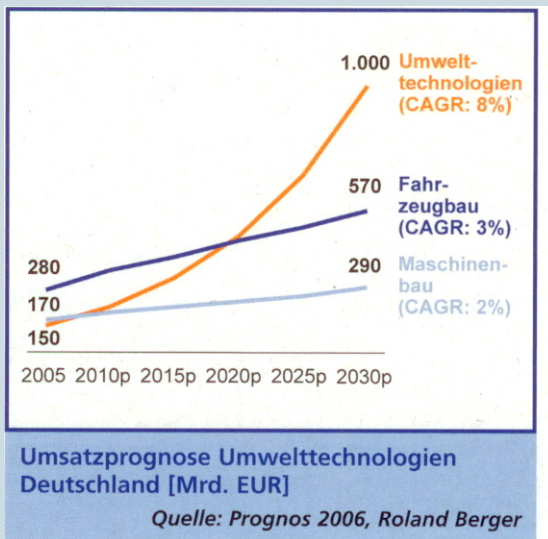
Foto-Quelle:  
Scholz AG

# Inhaltsverzeichnis

1. Einführung Umwelttechnische Berufe
2. Ausbildungsinhalte
3. Beispiel Fachkraft Kreislaufwirtschaft  
Erfahrungen, Hemmnisse, Einsatzgebiete
- 4. Zusammenfassung**

# 4. Zusammenfassung

Was sagte Roland Berger zur Zukunft der Branche?  
 Abfallwirtschaft gehört zu einer absoluten Zukunftsbranche !!



Quelle: Umwelttechnologie-Atlas für Deutschland, „GreenTech made in Germany, 2007

# 4. Zusammenfassung

## Was ist noch zu tun?

- Imageverbessernde Maßnahmen der Branche („Müllwerker“, „Abfall ist gefährlich“ ...)
  - ↳ Folge: Arbeitgeber werden attraktiver
- Werbung für Ausbildung (v.a. in den Großunternehmen)
  - ↳ Folge: Ausbildungsquote wird erhöht
- Fachkraft Kreislaufwirtschaft/UT-Berufe in den Haupt- und Realschulen vorstellen, Betriebspraktika anbieten
  - ↳ Folge: Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad steigt
- Ausbildungsinhalte entschlacken / Zwischenprüfungen vereinfachen
  - ↳ Folge: Berufsbild auch für Real- und Hauptschüler attraktiver



Foto-Quelle: Scholz AG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen:  
[buero@beate-kummer.de](mailto:buero@beate-kummer.de)

